



Universität Magdeburg  
Universitätsplatz 2  
Geb. 06, R 122  
39106 Magdeburg

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau  
Prof. Dr.-Ing. habil. Graham Horton (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte/r Frau/Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Horton,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Idea Engineering

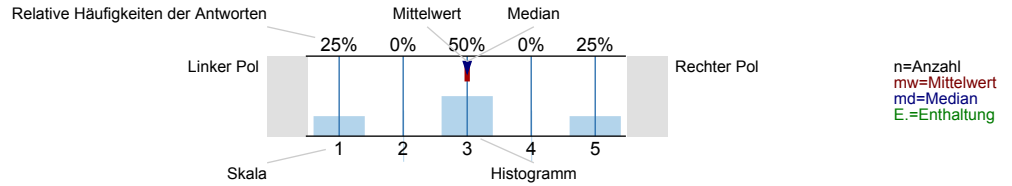
Fragebogen Typ FIN03.



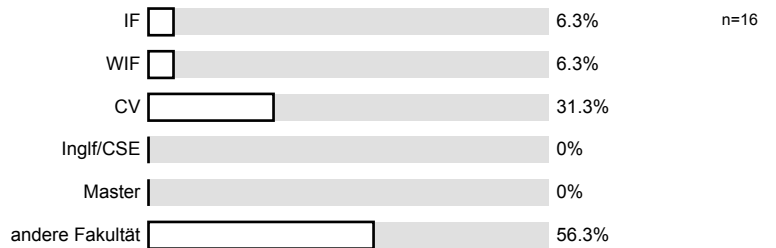
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

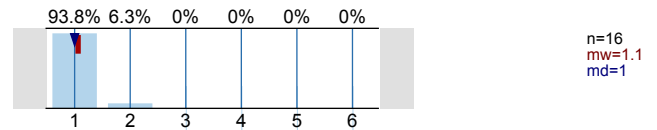


Studiengang

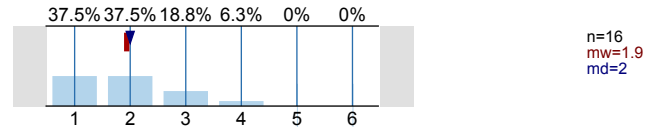


1. Allgemein

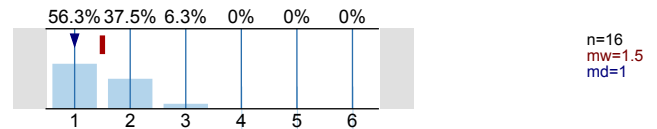
a) Die Bedeutung und/oder Anwendung des Stoffes ist mir klar.



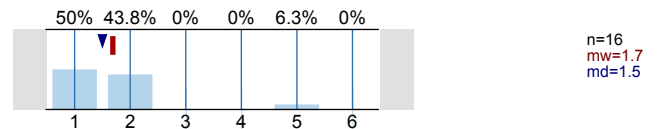
b) Die organisatorische und inhaltliche Vorabinformation über die Lehrveranstaltung war gut.



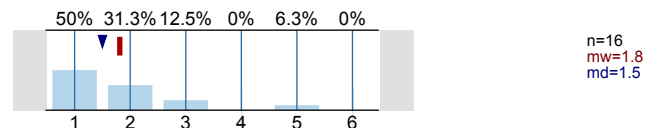
c) Die Lehrveranstaltung finde ich gut strukturiert/ gegliedert.



d) Ich kann die Menge des Stoffes der Lehrveranstaltung bewältigen.

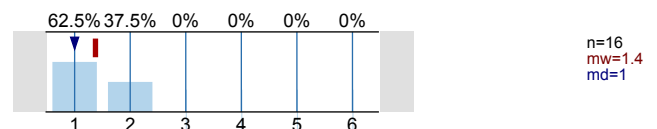


e) Die Anforderungen für den Leistungsnachweis sind klar vermittelt worden.

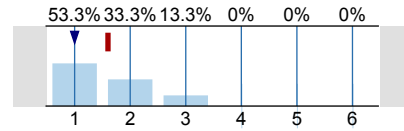


2. Didaktik, Präsentation und Skript

a) Folien und Tafelanschriften sind gut.

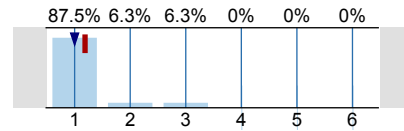


b) Der Einsatz von Hilfsmitteln und Medien ist gut.



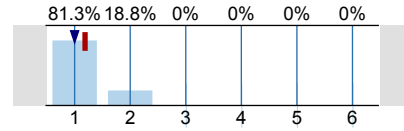
n=15  
mw=1.6  
md=1

c) Die verwendeten Beispiele finde ich hilfreich und interessant.



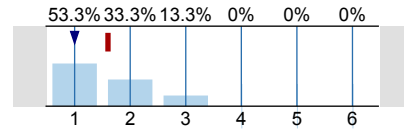
n=16  
mw=1.2  
md=1

d) Der vermittelte Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



n=16  
mw=1.2  
md=1

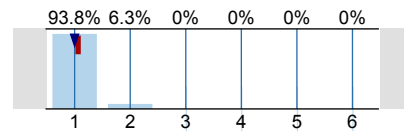
e) Die Unterlagen zur Lehrveranstaltung sind hilfreich (falls Unterlagen vorhanden) . .



n=15  
mw=1.6  
md=1

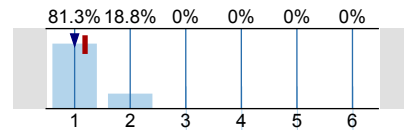
### 3. Dozentin / Dozent

a) Die Dozentin / der Dozent wirkt fachlich kompetent.



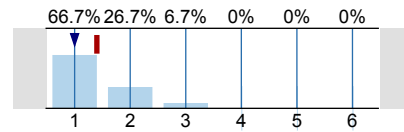
n=16  
mw=1.1  
md=1

b) Die Dozentin / der Dozent weckt mein Interesse am Stoff.



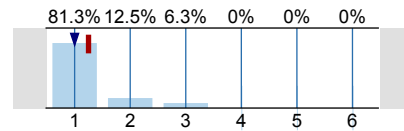
n=16  
mw=1.2  
md=1

c) Der Vortragsstil der Dozentin / des Dozenten ist gut.



n=15  
mw=1.4  
md=1

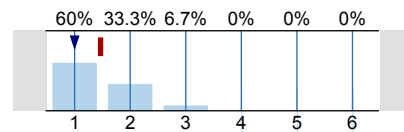
d) Die Dozentin / der Dozent engagiert sich, dass der Stoff verstanden wird.



n=16  
mw=1.3  
md=1

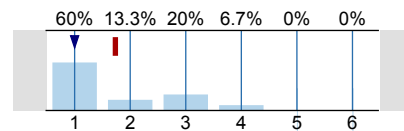
### 4. Übungen (sofern es welche gibt)

a) Die Übungsleiterin / der Übungsleiter wirkt fachlich kompetent.



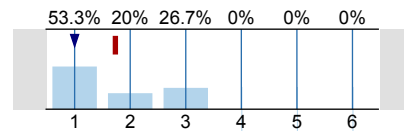
n=15  
mw=1.5  
md=1

b) Der Vortragsstil der Übungsleiterin / des Übungsleiters ist gut.



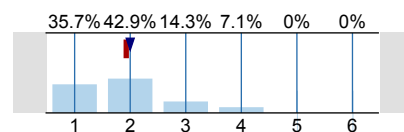
n=15  
mw=1.7  
md=1

c) Die Übungsleiterin / der Übungsleiter vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde.



n=15  
mw=1.7  
md=1

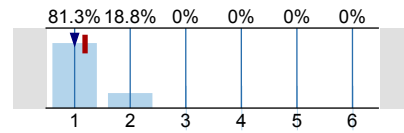
d) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt.



n=14  
mw=1.9  
md=2

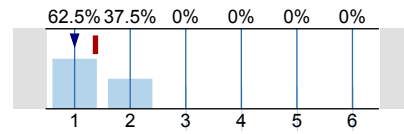
## 5. Zusammenfassung

a) Die Qualität der Lehrveranstaltung ist insgesamt hoch.



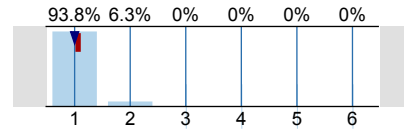
n=16  
mw=1.2  
md=1

b) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



n=16  
mw=1.4  
md=1

c) Ich würde diese Lehrveranstaltung anderen Studenten empfehlen.

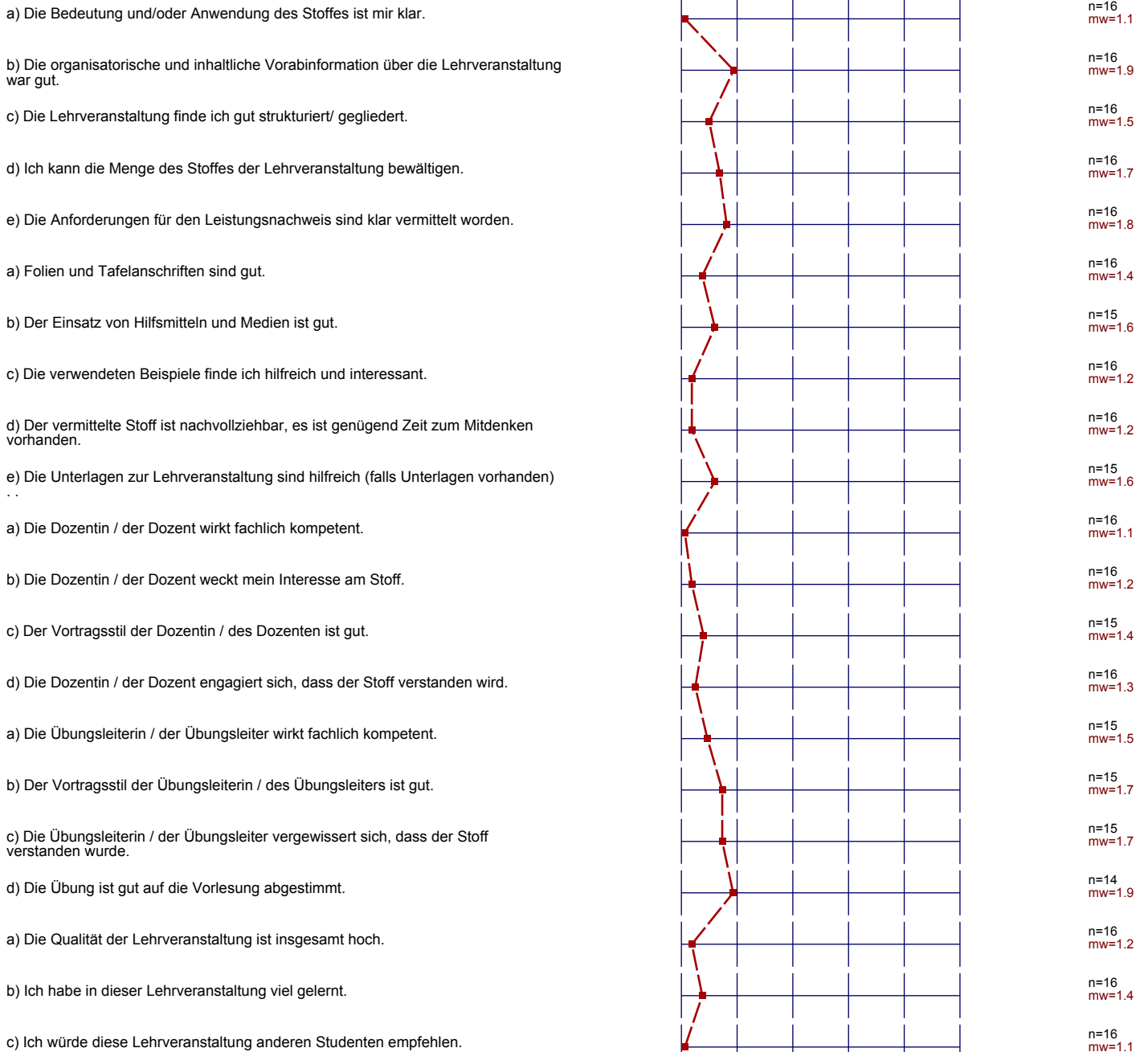


n=16  
mw=1.1  
md=1

# Profillinie

Teilbereich: FIN

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. habil. Graham Horton  
 Titel der Lehrveranstaltung: Idea Engineering  
 (Name der Umfrage)



Studienbeginn:

WS 2006/07

~~WS 1000/11~~

2010/11

WS 08/09

**2010/11**

WS 07/08

WS 09/10

~~10/11~~

WS 09

2008

WS 2009

~~WS 2009~~

~~WS 09~~

WS 10/11

WS 09/10

WS 08/09

Übungsleiter/in:

Nance

**Kempe**

Nance Kämmerer

N. Kempe

Nadine K.

Nance Kämmerer

Nance Kämmerer

Nance Kämmerer

Nadine Kempe

Kämmerer

Kämmerer

Nadine Verno

Nancy Kämmerer

Nadine Kempe

N. Kempe

6. Auf den nächsten Zeilen haben Sie die Möglichkeit, weitere Kritik und natürlich auch Lob und Anregungen zu äußern. Was fanden Sie gut und was sollte unbedingt geändert werden?

a) Besonders gut fand ich ...

dass man Theorie sofort in Praxis umsetzen konnte  
(und auch musste).

Beispiele von echten Aufträgen geben  
Feedback von Übungsleiter

Die Unterstützung der Stoff- und Aufgaben ~~aus~~ <sup>an</sup>  
pünktlich fertig zu bekommen. Die klar angeregten Aufgaben, sowie  
den Praxisbezug der Lehrveranstaltung

• Ideenfabrik bei Zephram

• Die Demoideenfabrik

die Möglichkeit selbstständig zu arbeiten & sich auszu-  
probieren

• Zeitaufwand ist trotz guter Selbst-Management zu hoch.

- dass verschiedene Studiengänge aufeinander helfen,  
erweitert den Blickwinkel

- praktischer Einsatz des Stoffes  
- Ausgestaltung der Übung

- dass Anforderungen an Klausur / Meilensteine detailliert  
bekannt sind

- ein "neues" / interessantes Themengebiet kennenlernen

- Teamarbeit

- die praktische Anwendung des Gelernten

- interessante Anekdoten in der Vorlesung

- allgemein dass es eine sehr spezielle Lehrveranstaltung ist

- dass man das Gelernte tatsächlich im Alltag anwenden kann.

Beispiele

Erwerb von Soft Skills



- lustige Beispiele aus realer Welt
- Erlernung außergewöhnlicher Softskills

b) Nicht gut fand ich ...

- Fragen <sup>und</sup> zu Meilensteinen sind oft "selbstverständlich" /  
"Mh. + Blah Blah"

• dass die aufwändigen Übungsaufgaben + eigene Ideenfindung  
nur 40% des Note ausmachen  $\rightarrow$  60% wären realistisch



Die Fragen in jedem Meilenstein  
repräsentieren nur teilweise das  
Gemachte, sind aber das einzige was  
benutzt wird / benutzt.

- Klausur in der Vorlesungszeit

Vorlesungstermin bzw. Übungstermin

- dass oft erst sehr spät klar wird, was auf einen zukommt, die Vorabinformationen (wie zum Beispiel der Prototyp, ablaufen soll) fehlen, und man fühlt sich dadurch oft hilflos

- zu wenig Informationen über spätere Aufgaben, so dass eine intensive Vorbereitung kaum möglich war

c) Die Lehrveranstaltung könnte verbessert werden, indem...

~~Mehr~~ Beispiele verwendet werden die sich nicht um die UI drehen

• man mal den Ablauf, Ergebnisse einer realen Ideenfabrik sieht (vllt. einen Video-Ausschnitt)

- mehr Geschichten / Bilder / Beispiele

~~mehr~~

Zeitdruck in den Übungen

- 
- man frühzeitig informiert wird, wie die nächsten Schritte ablaufen
  - die Übungsleiterin mehr Zeit hat, damit Termine leichter vereinbart werden können

d) Ich würde anderen Studierenden, die sich für diese Lehrveranstaltung interessieren, empfehlen ...

- sie zu besuchen, jedoch in einem Semester in dem man sich genug Zeit dafür freischaffen kann

Viel Zeit mitzubringen & diese intensiv zu nutzen.

genug Zeit einplanen

→ Fach ernst nehmen → sonst wird für andere Teammitglieder

dieses & Fach zu besuchen!!!

genügend Zeit einzurechnen!

diese Veranstaltung zu belegen.

- die Veranstaltung zu besuchen, sofern sie ohnehin viel Zeit zur Verfügung haben


aus Sichtweise

- genug Zeit für Teamtreffen einzuplanen

es in einem Semester zu machen, in dem sie nur wenige andere Seminare belegen  
sich nicht zu sehr an bereits bekannte Personen zu klammern. Gemischte Teams sind am besten.

e) Weitere Bemerkungen:

Dozenten wirken sehr engagiert :-)

- lebe lang und in Frieden 

Zwangsverlegung des bewerteten Teamtreffens war sehr uncool



alles super → weiter so